Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiheft zum Jahrbuch der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **2 (1975)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VORWORT

Unter dem Titel "Witterung, Ernten und Versorgungslage im alten Bern zur Zeit der Ökonomischen Patrioten. 1755–1797. Versuch einer historischen Ökologie" ist die Urfassung der vorliegenden Arbeit im Sommer 1974 als Dissertation bei der phil.-hist. Fakultät der Universität Bern eingereicht worden. Für den Druck ist sie aufgeteilt, gekürzt, stark überarbeitet und ergänzt worden.

Der interdisziplinäre Ansatz ist aus meiner Tätigkeit als Assistent im Team von Professor Bruno Messerli am Geographischen Institut herausgewachsen. Professor Messerli hat meinem Projekt von Anfang an sein volles Vertrauen geschenkt, was für die Realisierung entscheidend gewesen ist. Ihm verdanke ich eine Fülle von anregenden Diskussionen und Hinweise auf offene Probleme. Auf der Seite der Historiker hat Professor Ulrich Im Hof die Arbeit mit viel Verständnis betreut und hat mich stets mit wertvollen Ratschlägen unterstützt. Wichtige Erkenntnisse und Impulse haben mir Frau Professor Beatrix Mesmer vom Berner Historischen Institut und Professor Emmanuel Le Roy Ladurie, Paris, vermittelt. Professor Max Schüepp von der Meteorologischen Zentralanstalt prüfte die Arbeit im klimatologischen, ing.agr. Philippe Vautier von der Station Fédérale des Recherches Agricoles, Nyon, im agrarwissenschaftlichen Bereich.

Direktor Dr. Hans Michel von der Stadt- und Universitätsbibliothek hat Drucklegung und Finanzierung entscheidend gefördert.

Die methodische Verarbeitung des Materials wurde vom Assistenten-Team der Abteilung Messerli, namentlich von lic.phil. Paul Messerli, lic.phil. Heinz Wanner, Dr. Matthias Winiger und Gymnasiallehrer Heinz J. Zumbühl, mit sachkundiger Beratung und wohlwollender Kritik unterstützt.

Zu Dank verpflichtet bin ich lic.phil. Andrea Bertogg, Dr. Rolf Dettwiler und Stefan Kunz, welche mir auf dem Gebiete der EDV behiflich waren. Bei der Erstellung der Karte hat Richard Volz, bei der Zeichnung der Figuren Franz Leiser und Urs Witmer, beim Schreiben der Tabellen Frau Lydia Sterchi mitgewirkt.

Der Entwurf für das Résumé ist von PD Dr. J. P. Portmann, derjenige für das Summary von Dr. Steve Smith durchgesehen und überarbeitet worden.

Grosszügige Hilfe bei der Materialbeschaffung fand ich in den Staatsarchiven von Aarau, Bern, Lausanne und Zürich, der Berner Burgerbibliothek und dem Observatoire de Genève. Eine grosse Arbeit hat auch das Personal der Berner Stadt- und Universitätsbibliothek geleistet.

Die Kosten der EDV sind zu einem namhaften Teil vom *Berner Hochschulverein,* diejenigen für den Druck von der *Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz,* der *Berner Zunft zu Schmieden,* der *Geographischen Gesellschaft Bern,* der Ökonomischen und Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern und der Theodor Schenk-Stiftung getragen worden. Meine Mutter, Frau Heidi Pfister, stand mir bei verschiedenen Arbeiten immer wieder hilfreich zur Seite.

Das grösste Opfer haben meine Frau und meine Kinder gebracht. Ihnen sei diese Arbeit gewidmet.

Bern, im Juni 1975 Christian Pfister